

Vorwort

Die erste Ausgabe dieses Gesundheitssystemvergleichs erschien 2003, wurde seitdem umfassend überarbeitet und konnte nun in dieser neuen Ausgabe noch einmal um weitere Literatur ergänzt werden. Ziele und Zielgruppen sind identisch geblieben. Es wird ein systematischer Überblick über die Gesundheitssysteme von Deutschland, Österreich, Dänemark und Großbritannien gegeben, es werden die methodischen Grundlagen für die vergleichende Analyse von Gesundheitssystemen verbessert und es wird eine theoretische Basis verwendet, die auf eine Verknüpfung von Institutionen- und Wirkungsanalyse ausgerichtet ist. Zielgruppen sind Studierende, Wissenschaftler/innen, Politiker/innen und Akteure aus der Praxis, für die vergleichende Informationen zu Gesundheitssystemen von Bedeutung sind.

In einem solchen Werk können nicht alle zentralen Fragen bearbeitet werden, für die ein Gesundheitssystemvergleich Antworten bieten kann. Es wurden jedoch von Beginn an Themen in den Blick genommen, die in den folgenden Jahren in größeren Forscherteams bearbeitet werden konnten. In dem Bremer Sonderforschungsbereich 597 haben wir mit Heinz Rothgang, Mirella Cacace und Simone Grimmeisen von 2003 bis 2005 die sich ändernde Rolle des Staates in Gesundheitssystemen analysiert. Die Ergebnisse wurden u.a. 2010 in dem Palgrave-Band ‚The State and Healthcare‘ publiziert, an dem außerdem Lorraine Frisina und Achim Schmid beteiligt waren. Ein zweites zentrales Thema, das in dem vorliegenden Band vorbereitet wurde, ist die vergleichende Analyse von Einstellungen der Bürgerinnen und Bürger zu Gesundheitssystemen. In dem DFG-Projekt ‚Wohlfahrtsstaatliche Institutionen und sozialpolitische Einstellungen‘ haben wir am Mannheimer Zentrum für Europäische Sozialforschung (MZES) diesen Schwerpunkt aufgegriffen und zusammen mit Monika Mischke und Michaela Pfeifer 2011 die zentralen Ergebnisse in dem Edward Elgar-Band ‚Welfare States and Public Opinion‘ veröffentlicht.

Ohne diese engen Kooperationen in interdisziplinären Forschungsteams sind Gesundheitssystemanalysen, die mehrere Länder umfassen und sich auf Akteure, institutionelle Strukturen und ihre Auswirkungen beziehen, kaum möglich. Das Harkness-Bosch Fellowship of Health Policy & Practice hat das Ziel, die internationale und interdisziplinäre Zusammenarbeit zu gesundheits- und gesundheitssystemrelevanten Fragen zu intensivieren und Vorschläge für die Praxis zu unterbreiten. Die Teilnahme an diesem Fellowship hat u.a. die zwei Bände ‚Reforming Healthcare Systems‘ (Edward Elgar, 2011) ermöglicht, die zusammen mit Ted Marmor herausgegeben wurden und auf das Zusammenspiel von Interessen, Ideen und Institutionen in der Gesundheitspolitik ausgerichtet sind.

Diese Projekte haben mich darin bestärkt, dass die in diesem Band dargestellten Ergebnisse nach wie vor von hoher Relevanz sind.

Krankenversicherung oder Gesundheitsversorgung?

Gesundheitssysteme im Vergleich

Wendt, C.

2013, XII, 327 S. 59 Abb., Softcover

ISBN: 978-3-658-02238-9